

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-550	Pflicht

Modultitel	Einführung in den Masterstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to the Master Program Communication and Media Studies
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Probleme und Rätsel der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Einführung in den Schwerpunkt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 170 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft
Ziele	Die Studierenden können nach der Teilnahme am Modul die verschiedenen theoretischen und methodologischen Zugänge in der Kommunikations- und Medienwissenschaft unterscheiden. Dies befähigt sie zur Reflexion der kommunikativen Bedingungen, Folgen und Entwicklungen der Medien- und Informationsgesellschaft. Sie sind in der Lage, für ihr weiteres Masterstudium inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.
Inhalt	<p>Gegenstand des Moduls sind die verschiedenen Perspektiven der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Die Studierenden erhalten einen Einblick in diese Schwerpunkte des Masterstudienganges und die Forschungsaktivitäten des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft.</p> <p>Das Modul befasst sich zudem mit Problemen, die durch die technische Entwicklung evoziert sind und zu Veränderungen der Kommunikations- und Mediensysteme führen. Der Übergang zur digitalen Produktion, Nutzung und internetbasierten Distribution führt bspw. dazu, dass sich Formen der Individual-, Gruppen- und Massenkommunikation immer mehr vermischen und ununterscheidbar werden. Für die Kommunikations- und Medienwissenschaft bedeutet das zum einen, dass sich ihr Gegenstandsbereich immer mehr ausdifferenziert und immer weniger fassbar wird. Für die Analyse der Medien bedeutet es zum anderen, dass neue Fragestellungen virulent werden, die in diesem Modul thematisiert werden.</p> <p>In einer Ringvorlesung werden Fragestellungen sowie mögliche theoretische und methodologische Zugänge zu verschiedenen Themen vorgestellt. In Übungen werden diese Zugänge vertieft. Ferner erfolgt eine Reflektion des aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen erworbenen Wissens.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Probleme und Rätsel der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Einführung in den Schwerpunkt" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-551	Pflicht

Modultitel	Kommunikation, Medien und Gesellschaft
Modultitel (englisch)	Communication, Media and Society
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Rezeptions- und Wirkungsforschung)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das Wechselverhältnis von Kommunikation, Medien und Gesellschaft zu konturieren, kritisch zu reflektieren und damit verbundene Problemstellungen theoretisch stringent und methodisch valide zu beantworten.
Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit den strukturellen Bedingungen und Folgen der Medienentwicklung, um ein umfassendes Verständnis öffentlicher Kommunikation als besondere Form sozialer Kommunikation zu gewinnen. Vorderhin werden Mediensysteme und –strukturen sowie die sie prägenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert. Dazu zählen institutionelle Strukturen, rechtliche und politische Bedingungen, ökonomische Imperative und Wirkungsgefüge, soziale Normvorstellungen, Geschichte und technische Innovationen. Zugleich interessieren die Auswirkungen der Mediengesellschaft auf gesellschaftliche Teilbereiche wie Politik, Ökonomie und Kultur. Hierzu werden Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ethik, -ökonomie, Medienkultur und Mediengestaltung sowie interkulturelle Kommunikation in den Lehrveranstaltungen thematisiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft I" (2SWS)
	Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-552	Pflicht

Modultitel Methodenmodul I

Modultitel (englisch) Research Methods Module I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Rezeptions- und Wirkungsforschung)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Methodenvertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft

Ziele Das Modul dient der Auffrischung und Vertiefung methodischer Kompetenzen. Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, verschiedene Methoden der Datenerhebung und Auswertung in die Forschungslogik einzuordnen, die Anwendbarkeit dieser Methoden auf theoretische Fragestellungen einzuschätzen sowie die Vorteile und Grenzen methodischer Ansätze zu reflektieren. Die Studierenden werden dadurch befähigt, geeignete Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden zur Beantwortung von Forschungsfragen auszuwählen, diese Methoden eigenständig umzusetzen und die Konsequenzen methodischer Entscheidungen im Forschungsprozess zu reflektieren.

Inhalt Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung zu empirischen Methoden in der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Im Vordergrund stehen qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung wie Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse, Methoden der Stichprobenauswahl sowie experimentelle und nichtexperimentelle Studiendesigns sowie die Auffrischung statistischer Auswertungsmethoden. Diese Methoden werden anhand wissenschaftstheoretischer und methodologischer Überlegungen in die Forschungslogik eingeordnet und anhand konkreter Forschungsbeispiele diskutiert. Im Rahmen der Übung entwickeln die Studierenden eigenständige Forschungsdesigns zur Beantwortung konkreter theoretischer Fragestellungen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2SWS)
	Übung "Methodenvertiefung" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-553	Pflicht

Modultitel Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft

Modultitel (englisch) Theories of Communication and Media Studies

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationswissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft

Ziele Die Studierenden können nach der Teilnahme am Modul verschiedene zentrale Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft unterscheiden. Sie sind in der Lage, zur Bearbeitung gesellschaftlich oder wissenschaftlich relevanter Fragestellungen, die geeignete Theorie auswählen und anwenden zu können. Dazu können sie die Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Theorien einschätzen (= erweiterte Theorienkenntnisse) und auf einzelne Fragestellungen übertragen (= Reflexionswissen).

Inhalt Sozialwissenschaftliche Kommunikationstheorien, psychologische Kommunikationstheorien, Theorien der Medienkultur, Theorien der Medienbildung, Theorien des Medienwandels, Theorien der Medienökonomie

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-569	Wahlpflicht

Modultitel	Methodenmodul II Schwerpunkt Kommunikations- und Medienforschung
Modultitel (englisch)	Research Methods Module II Emphasis Communication and Media Research
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Methodologie und Methoden)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Methoden der Kommunikations- und Medienforschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Methoden der Kommunikations- und Medienforschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Kommunikations- und Medienforschung")
Ziele	Das Modul dient der Vertiefung von Kompetenzen im Bereich der Datenanalyse und Statistik. Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, die Struktur und Qualität empirischer Daten zu beurteilen, eigenständig Analyse- und Auswertungsverfahren anzuwenden und einzuschätzen, welche Auswertungsverfahren für welche Art von Daten und theoretischen Fragestellungen geeignet sind. Sie werden im Umgang mit elektronischer Datenverarbeitung geschult und lernen, statistische Softwareprogramme eigenständig anzuwenden. Im Ergebnis sind die Studierenden in der Lage, selbst erhobene Daten bzw. Sekundärdaten eigenständig auszuwerten, zu interpretieren und die Ergebnisse nach wissenschaftlichen Standards im Forschungsbericht darzustellen.
Inhalt	Im Vordergrund der Seminare stehen qualitative und quantitative Verfahren der Datenauswertung wie u.a. Kategorien- und Typenbildung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Ergänzend dazu wird auf komplexe Auswertungsverfahren wie integrierte qualitative und quantitative Datenanalyse oder fortgeschrittene statistische Verfahren wie Mediations- und Moderationsanalyse und Strukturgleichungsmodelle eingegangen. Die Auswertungsverfahren werden mit den Studierenden anhand konkreter Datensätze und Softwareprogramme (z.B. MAXQDA, SPSS) angewendet und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Methoden der Kommunikations- und Medienforschung I" (2SWS)
	Seminar "Methoden der Kommunikations- und Medienforschung II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-570	Wahlpflicht

Modultitel	<p>Forschungsmodul I: Datenerhebung in der Medieninhalts- und Wirkungsforschung</p> <p>Schwerpunkt Kommunikations- und Medienforschung</p>
Modultitel (englisch)	<p>Research Module I: Data Collection in Media Content and Effects Research</p> <p>Emphasis Communication and Media Research</p>
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Methodologie und Methoden)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medieninhalts- und Wirkungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden der Datenerhebung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Kommunikations- und Medienforschung")
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen auf eine konkrete Fragestellung der Medieninhalts- und Wirkungsforschung anzuwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen theoretisch herzuleiten, geeignete Forschungsmethoden auszuwählen und eigenständige Studien in Gruppenarbeit durchzuführen. Dazu zählen insbesondere die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, die methodische Konzeption und Durchführung von Studien zur Datenerhebung.
Inhalt	Im Vordergrund stehen die Konzeption und Durchführung von Studien zu aktuellen Forschungsthemen der Medieninhalts- und Wirkungsforschung. Dies erfolgt sowohl in der gesamten Seminargruppe als auch in einzelnen Arbeitsgruppen, die eigenständig Teilstudien oder Teilaspekte einer gemeinsamen Studie bearbeiten. Aus dem konkreten Forschungsprozess heraus werden theoretische und methodische Problemstellungen der Medieninhalts- und Wirkungsforschung aufgegriffen, gemeinsam reflektiert und entsprechende Lösungsansätze erarbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medieninhalts- und Wirkungsforschung" (2SWS)
	Übung "Methoden der Datenerhebung" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-580	Wahlpflicht

Modultitel	Lehrpraxisprojekt Schwerpunkt Medienkultur und Medienbildung
Modultitel (englisch)	Teaching Project Emphasis Media Culture and Media Pedagogy
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienwissenschaft und Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Lehrpraxisprojekt I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Lehrpraxisprojekt II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkultur und Medienbildung")
Ziele	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Fachwissen sowie ihre Methodenkompetenz an einem konkreten Fall berufspraktisch anzuwenden. Ferner können die Studierenden wichtige Problemfelder, Fragen und Anwendungssystematiken kritisch reflektieren und diskutieren sowie relevante Themen selbstständig erarbeiten und präsentieren. Sie verfügen über eine erprobte Teamfähigkeit, indem sie Projekte in definierten Teilleistungen innerhalb kleinerer Projektgruppen erarbeiten und in vorgegebener Zeit erfolgreich durchführen. Des Weiteren verfügen die Studierenden über eine hohe Reflexionskompetenz hinsichtlich der Anwendbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse der Medienkultur und Medienbildung in der Praxis.
Inhalt	Das Modul bietet eine anwendungsorientierte Vertiefung in ausgewählten Bereichen der Medienkultur und Medienbildung. Je nach den angebotenen Projekten werden die Handlungsfelder und das Spektrum der Praxisarbeit beleuchtet, die Zielgruppen definiert sowie die einsetzbaren Medienformen reflektiert. Die Studierenden werden konkrete Praxisprojekte in kleineren Projektgruppen selbstständig entwickeln, durchführen, präsentieren und dokumentieren. Die Projekte werden in Arbeitspaketen verteilt auf verschiedene Rollen umgesetzt. Teilleistungen werden von den Studierenden innerhalb der Projektgruppen individuell erarbeitet. Das Gesamtergebnis wird nach einer Präsentation als gemeinsames Projekt der Gruppe eingereicht.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Lehrpraxisprojekt I" (2SWS)
	Seminar "Lehrpraxisprojekt II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-581	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul I: Medienkultur und Medienbildung Schwerpunkt Medienkultur und Medienbildung
Modultitel (englisch)	Research Module I: Media Culture and Media Pedagogy Emphasis Media Culture and Media Pedagogy
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienkompetenz- und Aneignungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medienkultur und Medienbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Methoden der Medienkultur und Medienbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkultur und Medienbildung")
Ziele	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Fachwissen sowie ihre Methodenkompetenz an einer konkreten Forschungsfrage zur Medienkultur und Medienbildung anzuwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, diese zu begründen und geeignete Forschungsmethoden auszuwählen. Die Studierenden können Forschungsmethoden benennen, beschreiben und kritisch einordnen. Ferner sind sie in der Lage, ein zur Fragestellung passendes Erhebungs- und Analyseinstrument zu entwickeln und selbstständig anzuwenden. Darüber hinaus können sie Argumente selbstständig in Gruppenarbeit entwickeln und belegen sowie die Ideen anderer kritisch hinterfragen. Des Weiteren verfügen die Studierenden über die Kompetenz, Forschungsprojekte zu realisieren und das eigene Vorgehen kritisch-reflexiv einzuordnen.
Inhalt	Das Modul bietet eine forschungsorientierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Gegenständen der Medienkultur und Medienbildung. Die Seminare sind als Wechselspiel inhaltlicher Hinführung und praktischer Anwendung angelegt. Auf Basis theoretischer Zugänge und relevanter Themen konzipieren die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit Forschungsprojekte, planen diese und führen sie anschließend durch (Erhebung). Dazu wenden die Studierenden Methoden der empirischen Sozialforschung und jene der theoretischen wie empirischen Medienwissenschaft an. In dem Zusammenhang werden die jeweiligen Forschungsvorhaben auf Basis wissenschaftlicher Standards gegenseitig diskutiert und weiterentwickelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medienkultur und Medienbildung" (2SWS)
	Seminar "Methoden der Medienkultur und Medienbildung" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-590	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsfelder, Methoden und Quellen der Kommunikationsgeschichte Schwerpunkt Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft
Modultitel (englisch)	Research Fields, Methods and Sources of Communication and Media History Emphasis Historical Communication, Media and Book Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Kommunikationsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfelder der Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden und Quellen der Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft")
Ziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse von zentralen Forschungsfeldern der Kommunikationsgeschichte. Sie sind in der Lage Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren, vor dem Hintergrund des Forschungsfeldes eigene Fragestellungen zu entwickeln und ausgehend von Theorien zum Zusammenhang von Medienentwicklung und Gesellschaft in historischer Perspektive ein Forschungsdesign zu entwickeln bzw. zu bewerten. Die Studierenden lernen zentrale Quellentypen der Kommunikationsgeschichte kennen und sie werden befähigt Quellenbestände mit den im Modul vermittelten Methoden selbst zu erschließen und ihre Bedeutung kritisch zu reflektieren und einzuordnen.
Inhalt	<p>Im Modul werden zentrale Forschungsfelder der Kommunikationsgeschichte exemplarisch vorgestellt und erarbeitet. Thematisiert wird das Wechselverhältnis von Medien und Gesellschaft in historischer Perspektive vom 18. Jahrhundert bis in das Zeitalter digitaler Medien.</p> <p>Das Seminar dient der Reflexion von Forschungsergebnisse und Theorien zu den Zusammenhängen zwischen Medienentwicklung, Öffentlichkeit und Gesellschaft und zur reziproken Beziehung von Medien zu Gesellschaftssystemen wie Recht, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst oder Erziehung.</p> <p>In der Übung werden exemplarisch zentrale Quellenbestände der Kommunikationsgeschichte vorgestellt und grundlegende Methoden der Quellenkritik und hermeneutische Verfahren der Quellenerschließung vermittelt (darunter zählen Kenntnisse der Quellengattungen; Inhaltsanalyse, Dokumentenanalyse und Zeitzeugenbefragung; Beschreibung, Vergleich, Bewertung und Interpretation von Quellen). Das Modul zielt auf eine problembezogene Vermittlung und Anwendung dieser Verfahren in</p>

unterschiedlichen kommunikationshistorischen Forschungs- oder Anwendungsfeldern.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfelder der Kommunikationsgeschichte" (2SWS)
	Übung "Methoden und Quellen der Kommunikationsgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-591	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Historische Buchwissenschaft Schwerpunkt Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft
Modultitel (englisch)	Research Module Historical Book Studies Emphasis Historical Communication, Media and Book Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Buchwissenschaft und Verlagswirtschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Historischen Buchwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden der Historischen Buchwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden haben methodisches Spezialwissen zur Geschichte des modernen Buchwesens sowie strategisches Orientierungswissen in gesellschaftlich relevanten Bereichen des Buchwesens erworben. Sie besitzen spezielle Forschungskompetenz in den Buchwissenschaften, die sie sich anhand einer konkreten Projektarbeit aus der historischen Buchwissenschaft erarbeitet haben.
Inhalt	In kleinen Forschungsprojekten oder einzelnen Projektphasen bereits laufender Forschungsprojekte zur Buchwissenschaft erproben und reflektieren die Studierenden exemplarisch, wie abstrakte Forschungsprobleme in eine aussagekräftige Forschungsanlage übersetzt und operationalisiert werden. Gegenstand ist die moderne deutsche Buchhandelsgeschichte. Ausgehend vom Leipziger System des Kaiserreichs stehen das Buch- und Verlagswesen im Dritten Reich, der DDR und/oder der Bundesrepublik Deutschland im Mittelpunkt. Thematisiert werden Fragen der gesellschaftlichen Organisation des Buchhandels, der staatlichen Buchpolitik, der historischen Leserforschung oder der Verlagsgeschichte in den verschiedenen Phasen der modernen Buchgeschichte.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Historischen Buchwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Methoden der Historischen Buchwissenschaft" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-554	Pflicht

Modultitel	Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modultitel (englisch)	Application and Areas of Practice of Communication and Media Studies
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienwissenschaft und Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre im Rahmen des Masterstudiums erworbenen theoretischen, methodologischen und empirischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf Fragestellungen der Kommunikations- und Medienpraxis zu übertragen.
Inhalt	Das Modul bietet eine Vertiefung in ausgewählte Anwendungsbereiche und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Die Seminare behandeln je nach Art und Ausrichtung der Themen und Projekte unter anderem rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Produktion und Distribution von Medienerzeugnissen, technologische und organisatorische Aspekte der Presse- und Publikationspraxis, historische Arbeitsfelder (z.B. im archivarischen oder musealen Kontext) sowie Konzeptions- und Entwurfspraktiken mediendidaktischer Modellprojekte. Das Modul verbindet akademische Praxis und berufsorientierte Anwendung durch einen wechselseitigen Wissenstransfer. Die Studierenden werden konkrete Anwendungs- und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft kennenlernen und projektbezogene Aspekte und Teilleistungen in kleineren Projektgruppen bearbeiten, präsentieren und dokumentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-571	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul II: Datenauswertung in der Medieninhalts- und Wirkungsforschung Schwerpunkt Kommunikations- und Medienforschung
Modultitel (englisch)	Research Module II: Data Analysis in Media Content and Effects Research Emphasis Communication and Media Research
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Methodologie und Methoden)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medieninhalts- und Wirkungsforschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden der Datenauswertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Kommunikations- und Medienforschung")
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen anhand einer konkreten Fragestellung der Medieninhalts- und Wirkungsforschung umzusetzen. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen theoretisch herzuleiten, geeignete Datensätze und Auswertungsmethoden auszuwählen und eigenständige Studien in Gruppenarbeit durchzuführen. Dazu zählen insbesondere die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, die qualitative bzw. statistische Auswertung von Daten sowie die Dokumentation, Vermittlung und reflektierte Einordnung der Ergebnisse im Forschungsbericht.
Inhalt	Im Vordergrund steht die Auswertung eigenständig erhobener Datensätze bzw. die Sekundäranalyse vorhandener Daten im Hinblick auf selbst entwickelte theoretische Fragestellungen der Medieninhalts- und Wirkungsforschung. Dies erfolgt sowohl in der gesamten Seminargruppe als auch in einzelnen Arbeitsgruppen, die eigenständig Teilstudien oder Teilaspekte einer gemeinsamen Studie bearbeiten. Aus dem konkreten Forschungsprozess heraus werden theoretische und methodische Problemstellungen der Medieninhalts- und Wirkungsforschung aufgegriffen, gemeinsam reflektiert und entsprechende Lösungsansätze erarbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medieninhalts- und Wirkungsforschung II" (2SWS)
	Übung "Methoden der Datenauswertung" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-572	Wahlpflicht

Modultitel	Strukturbezogene Kommunikations- und Medienforschung Schwerpunkt Kommunikations- und Medienforschung
Modultitel (englisch)	Research on Structures of Communication and Media Emphasis Communication and Media Research
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Kommunikations- und Medienstrukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden strukturbezogener Kommunikations- und Medienforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Kommunikations- und Medienforschung") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden können nach der Teilnahme am Modul ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Beschreibung, Analyse, Erklärung und Bewertung von Problemen der Kommunikations- und Medienwissenschaft anwenden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Problemstellungen bezogen auf strukturelle Fragen zu entwickeln und eigenständig Forschungsprojekte umzusetzen. Dazu zählen das eigenständige Erheben und Auswerten von Daten sowie die nachvollziehbare und verständliche Dokumentation, Vermittlung und reflektierte Einordnung der Forschungsergebnisse.
Inhalt	Im Vordergrund stehen die Konzeption, Durchführung und Auswertung eines Forschungsprojektes zu einem gesellschaftlichen und/oder wissenschaftlich relevantem strukturbezogenem Thema. Dies erfolgt sowohl im Gesamtplenum als auch in den einzelnen Projektgruppen für sich. Im Verlauf des Semesters dient die Diskussion des Arbeitsstandes in den einzelnen Projektgruppen und im Gesamtplenum der Vergegenwärtigung von generellen und spezifischen Forschungsproblematiken
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Kommunikations- und Medienstrukturen" (2SWS)
	Übung "Methoden strukturbezogener Kommunikations- und Medienforschung" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-582	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul II: Medienkultur und Medienbildung Schwerpunkt Medienkultur und Medienbildung
Modultitel (englisch)	Research Module II: Media Culture and Media Pedagogy Emphasis Media Culture and Media Pedagogy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienkompetenz- und Aneignungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medienkultur und Medienbildung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Methoden der Medienkultur und Medienbildung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkultur und Medienbildung") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, bereits vorhandenes Daten- und Analysematerial aufzubereiten, auszuwerten und fokussiert darzustellen. Sie kennen und verstehen verschiedene Auswertungs- und vertiefende Analysemethoden der theoretischen und empirischen Forschung der Medienkultur und Medienbildung und können diese kritisch einordnen. Sie verfügen über die Fähigkeit, eine Auswertungs- und Analysemethode entsprechend ihrer medienwissenschaftlichen Fragestellung begründet auszuwählen, selbstständig in Gruppenarbeit anzuwenden und zu reflektieren. Ferner sind sie in der Lage, die Ergebnisse sowie den Forschungsprozess verständlich und fokussiert (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Darüber hinaus können sie Vorgänge und Strategien der Auswertung anderer kritisch diskutieren.
Inhalt	Das Modul bietet eine forschungsorientierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Gegenständen der Medienkultur und Medienbildung. Die Seminare sind als Wechselspiel theoretisch-inhaltlicher Hinführung und praktischer Anwendung angelegt. Entlang der methodischen Erkenntnisinteressen und relevanten Themen der Medienkultur und Medienbildung formulieren die Studierenden forschungsleitende Fragen an das Material. Dazu wenden sie in Gruppen Auswertungs- und Analysemethoden der empirischen Sozialforschung bzw. der theoretischen wie empirischen Medienwissenschaft an. Die Studierenden bereiten ihre Ergebnisse in Inhalt und Form für eine zielgruppengerechte und gegenstandsadäquate Präsentation (schriftlich und mündlich) auf. In diesem Zusammenhang werden die jeweiligen Forschungsvorhaben auf Basis wissenschaftlicher Standards gegenseitig präsentiert und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medienkultur und Medienbildung II" (2SWS)
	Seminar "Methoden der Medienkultur und Medienbildung II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-583	Wahlpflicht

Modultitel	Digitale Medien, Kultur und Bildung Schwerpunkt Medienkultur und Medienbildung
Modultitel (englisch)	Digital Media, Culture and Pedagogy Emphasis Media Culture and Media Pedagogy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Digitale Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkultur und Medienbildung") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das im bisherigen Studienverlauf erworbene Fachwissen innerhalb eines spezifischen Forschungsbereiches der digitalen Medienkultur bzw. Medienbildung an einem konkreten Fall forschungspraktisch anzuwenden. Sie werden befähigt, relevante theoretische Ansätze zu einem spezifischen Forschungsfeld unter Berücksichtigung der auch intra- und transdisziplinären Verknüpfungen systematisch zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ferner die Fähigkeit entwickelt, auf Basis des erarbeiteten Forschungsstandes eine wissenschaftliche Fragestellung zu aktuellen Herausforderungen, Chancen und Risiken in der digitalen Medienkultur und Medienbildung selbstständig zu entwickeln und mithilfe theoretisch-analytischer und/oder empirischer Methoden zu beantworten.
Inhalt	Das Modul vertieft und erweitert die im Studienverlauf erworbenen Kenntnisse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft in ausgewählten Forschungsfeldern zur Digitalisierung und ermöglicht eine Spezialisierung des Fachwissens und der Methodenkompetenz zu spezifischen Phänomenen der digitalen Medienkultur und/oder Medienbildung. Hierzu adressieren die Seminare gegenwärtige Rahmenbedingungen, Herausforderungen sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung von Medien, Bildung, Kommunikation, Kultur und Gesellschaft in einem nationalen und/oder international vergleichenden Kontext. Ausgesuchte Themen werden anhand von Fallstudien konzeptuell-methodisch erarbeitet und auf Basis aktueller Forschungsliteratur theoretisch reflektiert. Die Seminare beschäftigen sich vorrangig mit Beiträgen und Forschungsfragen, die aktuell (etwa in nationalen und internationalen Fachzeitschriften) diskutiert werden.

Dies soll die Auseinandersetzung mit innovativen und aktuellen Fragestellungen und Forschungsthesen fördern.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung I" (2SWS)
	Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-592	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Kommunikationsgeschichte Schwerpunkt Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft
Modultitel (englisch)	Research Module Communication and Media History Emphasis Historical Communication, Media and Book Studies
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Kommunikationsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprojekt Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Quellen der Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden besitzen nach der Teilnahme am Modul Forschungskompetenz, die sie sich anhand einer konkreten Projektarbeit im Feld der Kommunikationsgeschichte erarbeitet haben. Sie beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit fachspezifischer Methodik zur Quellenerschließung und Sie haben den Umgang mit den Hilfsmitteln, Verzeichnissen und Ordnungssystemen der archivierenden Intuitionen erlernt. Sie sind befähigt, sich kritisch mit der Forschung auseinander zu setzen, eine eigenständige Fragestellung zu entwickeln und ein Forschungsdesign zu entwerfen und umzusetzen. Sie können gestützt auf die Quellenarbeit gegenüber der Forschung eine eigene Position entwickeln und argumentativ vertreten.
Inhalt	In kleinen Forschungsprojekten oder einzelnen Projektphasen bereits laufender Forschungsprojekte zur Kommunikationsgeschichte erproben und reflektieren die Studierenden exemplarisch, wie abstrakte Forschungsprobleme in eine aussagekräftige Forschungsanlage übersetzt und operationalisiert werden. Dabei werden ausgewählte Quellenbestände aus Bibliotheken, Archiven, musealen Einrichtungen oder sonstigen Sammlungen erschlossen. Gegenstand sind Themenfelder aus dem Bereich der öffentlichen Kommunikation vom 18. bis zum 21. Jahrhundert in regionalen, nationalen, europäischen und globalen Kontexten und Themen der Fachgeschichte wie die Institutionalisierung der Kommunikationswissenschaft, zentrale Forschungsdiskussionen und Mediendebatten. Es liegt ein breiter Medienbegriff zugrunde, sodass neben Massenmedien vom Print bis zu den Medien des Internets auch Versammlungsöffentlichkeiten und öffentliche Interaktion behandelt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprojekt Kommunikationsgeschichte" (2SWS)
	Übung "Quellen der Kommunikationsgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-593	Wahlpflicht

Modultitel	<p>Kultur- und geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaft</p> <p>Schwerpunkt Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft</p>
Modultitel (englisch)	<p>Cultural and Historical Aspects of the Media Society</p> <p>Emphasis Historical Communication, Media and Book Studies</p>
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienwissenschaft und Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kultur- und geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kultur- und geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft")
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das im bisherigen Studienverlauf erworbene Fachwissen auf spezifische kultur- und geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze zur Mediengesellschaft an einem konkreten Fall forschungspraktisch anzuwenden. Sie werden befähigt, relevante theoretische Konzepte zu medienkulturellen und -historischen Entwicklungen unter Berücksichtigung der nötigen intra- und transdisziplinären Verknüpfungen zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ferner die Fähigkeit entwickelt, auf Basis des erarbeiteten Forschungsstandes eine wissenschaftliche Fragestellung zu historischen und/oder aktuellen Phänomenen und Entwicklungen in der Mediengesellschaft selbstständig zu erarbeiten sowie mithilfe theoretisch-analytischer und/oder empirischer Methoden zu beantworten.
Inhalt	Das Modul erweitert die im Studienverlauf erworbenen Kenntnisse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft um ausgewählte kultur- und geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze zur Mediengesellschaft. Hierzu adressieren die Seminare Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Medienwandels vor dem Hintergrund spezifischer (sozialer, politischer, institutioneller, ökonomischer und technologischer etc.) Aspekte innerhalb nationaler und/oder internationaler kultureller und historischer Entwicklungszusammenhänge. Ausgesuchte Themen werden anhand von Fallstudien konzeptuell-methodisch erarbeitet und auf Basis auch inter- und transdisziplinärer Forschungsliteratur theoretisch reflektiert. Die Seminare beschäftigen sich sowohl mit aktuellen wie auch historischen Quellen zu

Ausprägungen der Mediengesellschaft und des Medienwandels. Dies soll das Verständnis der Studierenden für historische Zusammenhänge medienkultureller Dynamiken wie auch der Genese theoretischer Modelle schärfen und die Auseinandersetzung mit innovativen Fragestellungen und Forschungsthesen fördern.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an einem Modul des zweiten Fachsemesters im Schwerpunkt "Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft"

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kultur- und geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaft I" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf die Mediengesellschaft II" (2SWS)

Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-005-555	Pflicht

Modultitel	Kolloquium
Modultitel (englisch)	Colloquium
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Kolloquium" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, eine wissenschaftliche Forschungslücke zu identifizieren und ein Erkenntnisinteresse sowie Forschungsfragen selbstständig zu formulieren, eine geeignete wissenschaftlich-analytische oder empirische Methode zur Beantwortung einer Forschungsfrage auszuwählen und ein Instrument zu entwickeln. Sie können ein wissenschaftliches Projekt von Entdeckungs- über Begründungs- bis zum Verwertungszusammenhang selbstständig planen.
Inhalt	Das Modul bereitet auf die Anfertigung der Masterarbeit vor, indem die Herausforderungen wissenschaftlichen Arbeitens projektorientiert erörtert, konkrete Fragestellungen diskutiert und Fortschritte in eigenen Projekten kritisch reflektiert werden. Im Kolloquium werden die jeweiligen Aspekte der Masterarbeit in ihrem laufenden Entstehungsprozess präsentiert, kritisch diskutiert und verbessert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Kolloquium" (1SWS)